

## Anmeldung

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte ausschließlich über den Link an, der auf der Webseite des Karlsruher Forums [www.karlsruher-forum.de](http://www.karlsruher-forum.de) ab dem **8. September 2025** freigeschaltet ist.

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, sich auch für einzelne Themenblöcke anzumelden.

Falls Sie nicht im Verteiler des Karlsruher Forums aufgenommen sind, schreiben Sie uns gerne an, um künftig Einladungen und Informationen zu erhalten.

## Veranstaltungsort



© Roland Fränkle

**Medientheater**  
ZKM | Zentrum für Kunst und Medien  
Lorenzstraße 19, 76135 Karlsruhe

**Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:**  
Straßenbahn Linie 5, Haltestelle „Lessingstraße“  
und Linie 2, Haltestelle „ZKM/Filmpalast“

**Anfahrt mit dem PKW:**  
Parkmöglichkeiten sind rund um das ZKM und  
in der „Tiefgarage am ZKM“ vorhanden.

**Hinweis zur Aufzeichnung und Veröffentlichung der Veranstaltung:** Die gesamte Veranstaltung wird aufgezeichnet und ist anschließend auf YouTube und auf [www.karlsruher-forum.de](http://www.karlsruher-forum.de) zugänglich. Alle Anwesenden erklären sich durch ihre Teilnahme einverstanden mit der Aufzeichnung und der folgenden On-Demand-Verbreitung. Bei Minderjährigen erklären die Eltern ihr Einverständnis.

## Vertrauen – aber worauf? Ausstellung „Sag du es mir“ im ZKM-Foyer

Täuschend echte Deepfakes, gezielte Desinformation und scheinbar „ausgewogene“ Debatten, in denen Fakten relativiert werden – das Vertrauen in Wissenschaft und Medien steht unter Druck. Die interaktive Ausstellung „Sag du es mir...“ lädt dazu ein, den Bedingungen von Vertrauen nachzuspüren: Wie entsteht es? Wann bricht es? Und was braucht es, damit es trägt?

Am 9. Oktober ganztägig im Foyer des ZKM – mit der Möglichkeit, eigene Gedanken, Fragen und Beobachtungen zu teilen.

## Begleiten Sie uns auf dem Weg ins Neue Staatstheater

Nach einer sach- und fachkundigen Führung rund um die Großbaustelle des Badischen Staatstheaters besteht die Möglichkeit, vor Ort „Baustellengespräche“ bei einem Baustellenvesper zu führen.

**22. Oktober 2025 von 16 bis 18 Uhr**  
Anmeldung erfolgt über das Europäische Architekturhaus unter [contact@m-aa.eu](mailto:contact@m-aa.eu).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Karlsruhe hat besondere Kompetenzen auf den Gebieten der technologischen Entwicklung, des Rechts sowie der Kultur ...

und hat sich zum Ziel gesetzt, den gesellschaftlichen Diskurs über die Zukunft unserer Gesellschaft auf diesen Gebieten voranzubringen. Dazu haben sich tragende Institutionen der TechnologieRegion Karlsruhe im „Karlsruher Forum für Kultur, Recht und Technik“ zusammengefunden und fördern diese Initiative.

## Mitglieder

Stadt Karlsruhe | Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | ZKM | Zentrum für Kunst und Medien | Industrie- und Handelskammer Karlsruhe | Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI | CL Caemmerer Lenz Rechtsanwälte Karlsruhe | Europäische Schule Karlsruhe | Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft | BARTSCH Rechtsanwälte PartG mbB | INIT Innovative Informatikanwendungen in Transport-, Verkehrs- und Leitsystemen GmbH | Pädagogische Hochschule Karlsruhe | Badisches Staatstheater Karlsruhe | BGV Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband | ARFMANN Rechtsanwaltsgesellschaft mbB | Vogel & Partner Rechtsanwälte mbB | Architektenkammer Baden-Württemberg Kammerbezirk Karlsruhe | DGB Stadtverband Karlsruhe

## (Wie) versteht sich Gesellschaft heute?

**Symposium** der Stadt Karlsruhe, des  
Karlsruher Forums und des ZKM |  
Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

**Medientheater im ZKM | Zentrum für  
Kunst und Medien in Karlsruhe**  
Donnerstag, 9. Oktober 2025, 10 bis 18 Uhr



**Geschäftsstelle**  
Dr. Dorothee Schlegel  
Rathaus am Marktplatz  
Karl-Friedrich-Str. 10  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 133-4080  
Fax: 0721 133-1019  
[info@karlsruher-forum.de](mailto:info@karlsruher-forum.de)  
[www.karlsruher-forum.de](http://www.karlsruher-forum.de)



**Kulturamt** der Stadt Karlsruhe  
Dr. Dominika Szope  
Ulrike Settlemeyer  
Karl-Friedrich-Str. 14 – 18  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 133-4005  
Fax: 0721 133-4009  
[ulrike.settlemeyer@kultur.karlsruhe.de](mailto:ulrike.settlemeyer@kultur.karlsruhe.de)

## (Wie) versteht sich Gesellschaft heute?

Es ist leicht zu sagen – am Anfang war das „gesprochene“ Wort. Dies ist jedoch mit einer wesentlichen Erkenntnis verbunden. Es gibt eine Person, die spricht und eine Person, die angesprochen wird. Unter dieses Thema stellen wir das diesjährige Symposium mit zwei voneinander abhängigen Fragestellungen für ein gelingendes Zusammenleben:

**Versteht sich Gesellschaft heute?** Erkennen wir die Gemeinsamkeiten, trotz unserer Unterschiede? Sprechen wir dieselbe Sprache? Nutzen wir Fachterminologie aus den Bereichen Recht, Medizin oder Verwaltung? Oder verwenden wir möglicherweise unklare Begriffe, die zu Provokationen oder Missverständnissen führen können? Kommunizieren wir ausschließlich über Symbole oder in der spezifischen Sprache unserer eigenen Gruppe?

Zu einer zielführenden Kommunikation gehören Fakten, Gefühle und das Vertrauen, das die angesprochene Person bereit ist, mich zu verstehen. Daher fragen wir: Welche Sprache(n) sind erforderlich?

**Wie versteht sich eine Gesellschaft heute?** In einem zunehmenden Maße erfolgt die Kommunikation über soziale Medien, unter Verwendung von Begriffen, die negativ konnotiert sind und von Hass und Hetze geprägt werden. Dies kann in einem frühen Stadium des Spracherwerbs zu einem Verlust von Sprache und Sprachkompetenz führen.

Es obliegt uns, welche Einflussnahme wir durch unsere Sprache entfalten – sei es im familiären Umfeld, im Berufsleben, im Freundeskreis, im öffentlichen Raum, in den sozialen Medien und im Rahmen der Sprachschulung für Künstliche Intelligenz.

Ist es aber erlaubt, uneingeschränkt seine Meinung äußern zu dürfen? Allgemein wird angeführt, dass die Freiheit der Rede, der Meinungsäußerung und der Presse durch das Grundgesetz gewährleistet ist. Es ist erfreulich, dass in Artikel 2 des Grundgesetzes festgehalten ist, „soweit nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstoßen wird“. Das stellt in meinen Augen keine Zensur dar, sondern eine wesentliche Grundlage für eine friedfertige, lebens- und liebenswerte Gesellschaft.

In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, eine Sprache zu entwickeln, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Aufgabe hat, uns miteinander verbindet und gegenseitige Wertschätzung ermöglicht. Daher freut es mich, mit Ihnen zusammen einen informativen Tag zu **Sprache – Sprechen – Verstehen – Verständnis** zu verbringen.



**Dr. Frank Mentrup**  
Vorsitzender des Vorstands  
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Programm des Symposiums am 9. Oktober 2025

**10 Uhr Auf ein Wort**  
**Dr. Frank Mentrup**  
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und  
Vorsitzender des Karlsruher Forums  
**Alistair Hudson**  
Wissenschaftlich-künstlerischer Vorstand am ZKM

### Welche Sprache brauchen wir?

**10:15 Uhr Der Wert von Sprache in unserer Gesellschaft**  
**Prof. Dr. Henning Lobin**, Wissenschaftlicher  
Direktor des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache,  
Mannheim

**11 Uhr Leichte Sprache für komplexe Wirklichkeiten**  
**Prof. Dr. Heike Zinsmeister**, Institut für Germanistik,  
Linguistik der Deutschen Universität Hamburg

**11:30 Uhr Willy Steputat: Reimlexikon**  
**Timo Tank**, Staatsschauspieler,  
Badisches Staatstheater Karlsruhe

### Sprache ohne Grenzen

**11:45 Uhr Das wird man ja wohl noch sagen dürfen! – Was erlaubt die Meinungsfreiheit und wo werden Grenzen überschritten?**  
**Kolja Schwartz**, Journalist der ARD-Rechtsredaktion  
des SWR, Erster Vorsitzender der Justizpressekonferenz,  
Karlsruhe

**12:15 Uhr Von der Stunde Null der deutschen Presse zu Artikel 5 GG**  
**Katherine Quinlan-Flutter**, Historikerin, Ettlingen

**12:35 Uhr Unwucht: wenn Ausgewogenheit kippt**  
**Dr. Dana Mahr** und  
**Dipl.-Geoökol. Marius Albiez**  
Institut für Technikfolgenabschätzung und  
Systemanalyse (ITAS) am KIT, Karlsruhe

**13 Uhr Mittagspause**

### Recht verständlich?

**14 Uhr Recht verständlich – ein Blick hinter die Kulissen der ARD-Rechtsredaktion**  
**Dr. Frank Bräutigam**, Leiter der ARD-Rechtsredaktion,  
Karlsruhe

**14:30 Uhr Wissen wir im Einzelfall um unsere Rechte?**  
Projektvorstellung  
**Prof. Dr. Armin Pfannenschwarz**, Studiengangsleiter  
Bachelor Unternehmertum und Wissenschaftlicher Leiter  
Master Entrepreneurship, DHBW Karlsruhe und  
**Dr. Ulrich Maidowski**, Richter des Zweiten Senats am  
Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

### Sprache, ihre Macht und unsere Verantwortung

**14:45 Uhr Die Eskalation der Begriffe – wie Sprache den Diskurs verschiebt**  
**Prof. Anja Grunwald** und Studierende  
Studiendekanin Informationsdesign  
Hochschule Karlsruhe HKA

**15:15 Uhr Sprechende Maschinen**  
**Dr. Wolfgang Eppler**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Forschungsgruppe „Digitale Technologien und  
gesellschaftlicher Wandel“ ITAS am KIT, Karlsruhe

### Resonanz, Respekt, Beziehung – Sprache, die stärkt

**15:45 Uhr Grenzenlose Sprachkompetenzen erwerben**  
**Prof. Dr. Havva Engin**, Leiterin des Heidelberger  
Zentrums für Migrationsforschung und Transkulturelle  
Pädagogik, PH Heidelberg

**16:15 Uhr Was sich Jugendliche im Netz alles anhören müssen und wie sie gekonnt darauf kontern**  
Vorstellung der Kampagne „BITTE WAS?! Kontern  
gegen Fake und Hass“  
**Christian Heneka**, Stellvertretender Referatsleiter  
Referat 13 – Jugendmedienschutz und #RespektBW  
am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

**16:50 Uhr In der Sprache liegt die Kraft - wertschätzende Sprache ist lernbar**  
**Mechthild von Scheurl-Defersdorf**,  
Sprachwissenschaftlerin und Autorin,  
Geschäftsführerin des Lingva Eterna Instituts für  
bewusste Sprache, Erlangen

### Sprechen verbindet und „nährt“

**17:30 Uhr Auf ein „Buchstaben“-Süppchen**  
und Gespräche für und mit allen Gästen im Foyer  
des ZKM

#### Moderation

**Dr. Dorothee Schlegel**  
Geschäftsführerin des Karlsruher Forums e. V.  
**Prof. Dr. Michael Decker**  
Stellvertretender Vorsitzender des Karlsruher Forums und  
Generaldirektor des Deutschen Museums, München